

15. Mai 2019

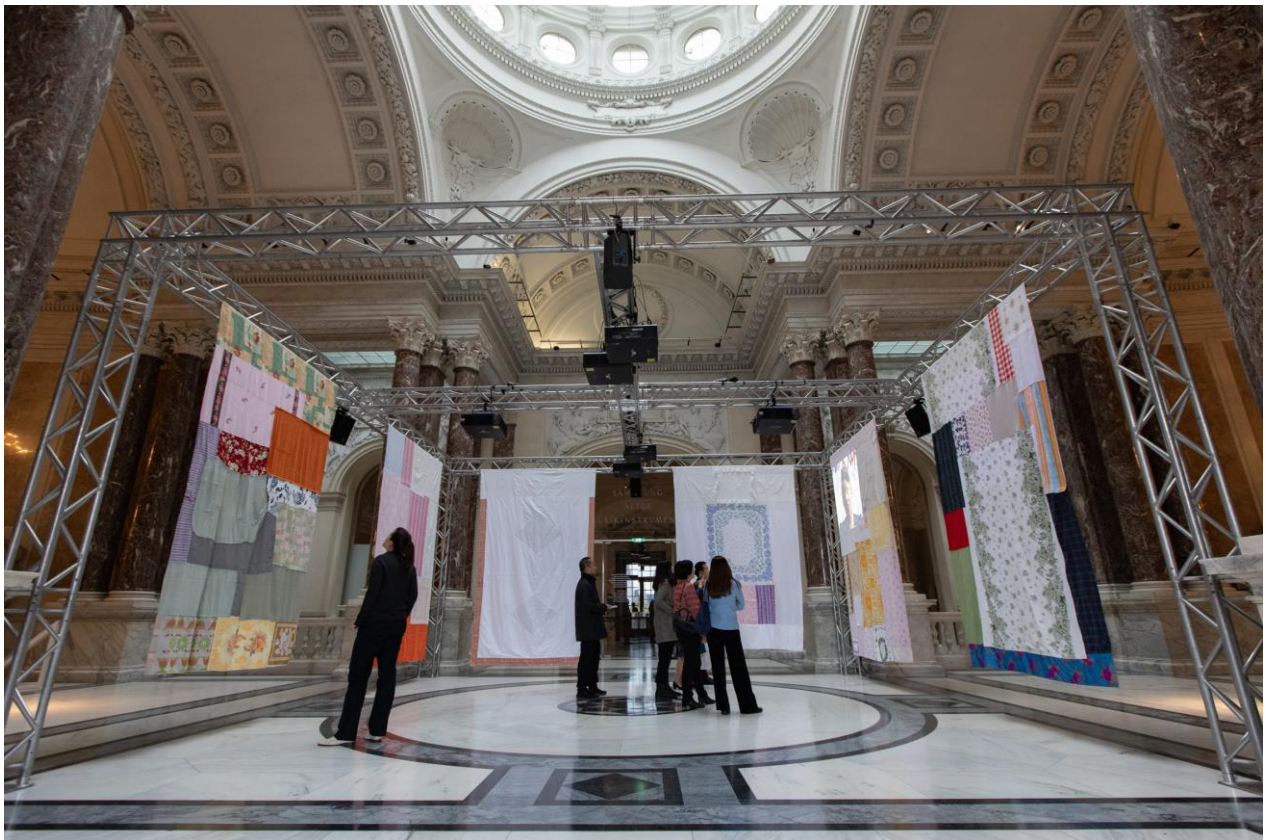


Foto: eSel.at – Lorenz Seidler

Ungewöhnlicher Blickwinkel auf familiäres Erbe

STRICKEN, die Installation von Magda Korsinsky ab 16. Mai bei freiem Eintritt im Haus der Geschichte Österreich (hdgö)

Eine Kooperation mit den Wiener Festwochen 2019

Von 16.5. bis 10.6.2019 zeigt das hdgö bei freiem Eintritt die künstlerische Arbeit *STRICKEN*, die Installation von Magda Korsinsky. Präsentiert am Ausgang zum sogenannten „Hitler-Balkon“ der Neuen Burg, wird die raumgreifende multimediale Installation zum Schanier zwischen den fatalen „Anschluss“-Tagen, seinen katastrophalen Folgen und seinen Nachwirkungen bis heute. Die Künstlerin projiziert Interviews mit afrodeutschen Frauen, deren Großmütter in der Zeit des Nationalsozialismus gelebt haben, auf textile Materialien aus dem Alltag der Interviewpartnerinnen. Video- und Sounddokumente geben sehr persönliche Einblicke in den Raum familiären Erbes. Die Anregung dafür gab das Buch *Amon. Mein Großvater hätte mich erschossen* von Jennifer Teege, die als 38-Jährige erfuhr, dass sie die Enkelin des österreichischen Konzentrationslager-Kommandanten Amon Göth ist.

„Familiengeschichten liegen oftmals im Dunklen und halten Überraschungen parat, wenn sie entdeckt werden. Magda Korsinsky schafft es mit ihrer Arbeit, auf eine sehr persönliche Art und Weise kritische familiäre Auseinandersetzungen ans Licht zu holen. Das Werk *STRICKEN, die Installation* zeigt die buchstäblichen Verstrickungen von nationalsozialistischer Vergangenheit und ihre Wirkung auf die Gegenwart“, sagt hdgö-Direktorin Monika Sommer. „Genau an dieser Schnittstelle agieren wir auch als Haus der Geschichte Österreich. Wir wollen die Auswirkungen der Vergangenheit auf die Gegenwart und Zukunft thematisieren. Deshalb freuen wir uns, unseren Besucherinnen und Besuchern mit dieser Installation in den kommenden Wochen eine gänzlich neue Perspektive zu bieten.“ Und zwar an einem ganz besonderen Ort: „Das Haus der Geschichte Österreich kontextualisiert mit dieser sensiblen künstlerischen Arbeit den Altan der Neuen Burg neu. Er ist DAS Symbol für die Ambivalenz der österreichischen Zeitgeschichte. Bis heute ist die Erfahrung des Nationalsozialismus in vielen Familien ein aufwühlender Bestandteil des historischen Erbes.“

Der Kern dieser interdisziplinären Arbeit liegt im Aufzeigen von Mustern: Wie reagieren die interviewten afroamerikanischen Frauen auf die nationalsozialistische Vergangenheit ihrer Großmütter? Wie beeinflusst dieses Wissen die Beziehung und den Blick auf sich selbst? Wie gehen die verschiedenen Generationen dieser speziellen familiären Verbindungen miteinander um? Mit diesen relevanten Fragen geht die Installation dem Thema nach, wie Ideale von Generation zu Generation weitergegeben, welche übernommen, welche kritisiert und hinterfragt, verändert oder abgelehnt werden.

Interview-Partnerinnen: Binta, Denise, Miriam, Matti, Shaheen und Stephanie

Ton: Stefan Schmied

Näh-Assistenz: Sofia Vannini, Kunji Baerwald

Dank an: Friederike Erhart, Teresa Fagbohoun, Dana Korsinsky, Jaroslav Toussaint und Magda Tuzinkiewicz

Produktion: Wiener Festwochen

KuratorInnen: Birgit Lurz, Wolfgang Schlag und Verena Melgarejo Weinandt

Die Installation STRICKEN ist Teil des Gesamtprojekts „Das Wissen der Kindheit“ von Festwochen into the city 2019. [Zur Website](#)

Terminübersicht

Workshop *STRICKEN, die Installation*

16. Mai 2019, 17 Uhr im Haus der Geschichte Österreich, in deutscher Sprache

Workshop-Leitung: Magda Korsinsky

Eintritt frei, Dauer: 2h, Anmeldung unter: vermittlung@hdgoe.at

Die kritische Auseinandersetzung mit dem Erbe unserer Vorfahren und wie wir uns zu diesen Mustern und Verstrickungen verhalten, bildet den Kern der interdisziplinären Arbeit *STRICKEN, die Installation* im Rahmen des Projekts *Das Wissen der Kindheit* im Haus der Geschichte Österreich. Im Workshop stellen wir uns gegenseitig durch unsere Familiengeschichten vor. Unterschiedliche Werte, Dinge, Handlungen und Haltungen werden ausgearbeitet. Im Anschluss vernähen wir alte Textilien aus unserem Familienbesitz zu abstrakten Bildern. Bringen Sie dazu bitte ein persönliches Textil-Stück mit, das Teil einer kollektiven Arbeit wird.

Verstrickte Geschichte - Lesung und Gespräch

17. Mai, 19 Uhr, in deutscher Sprache, in Kooperation mit Ö1

Mit Magda Korsinsky (Künstlerin, *STRICKEN, die Installation*), Jennifer Teege (Autorin, *Amon. Mein Großvater hätte mich erschossen*), Moderation: Monika Sommer (Direktorin, Haus der Geschichte Österreich)

Eintritt frei, Dauer ca. 1,5 h, begrenzte TeilnehmerInnen, Anmeldung

unter: veranstaltungen@hdgoe.at

Spezialführungen

24. und 31. Mai 2019, jeweils 16.30 Uhr, in deutscher Sprache

Mit Eva Meran, Leiterin Kulturvermittlung, Haus der Geschichte Österreich

Eintritt frei, Dauer ca. 1,5 h, begrenzte TeilnehmerInnen, Anmeldung

unter: vermittlung@hdgoe.at

Das Wissen der Kindheit – Roundtable

24. Mai 2019, 19 Uhr, in deutscher Sprache, in Kooperation mit Ö1

Mit: Carla Bobadilla (Wissenschaftliche Mitarbeiterin *Deconstructing the Wild > < Child*), Luzenir Caixeta (Geschäftsführerin, maiz), Ilkim Erdost (Geschäftsführerin, Verein Wiener Jugendzentren), Verena Melgarejo Weinandt (Kuratorin, *Das Wissen der Kindheit*), Raffaella Siegenthaler (Wissenschaftliche Mitarbeiterin *Imagining Desires*)
Moderation: Ivana Marjanović (Kunsthistorikerin, Kuratorin)

Kulturelle Bildung kann einen Möglichkeitsraum schaffen um gesellschaftliche Strukturen mitzuformen. Wie kann kulturelle Bildung diskriminierungskritisch hinterfragt werden? Welche Rolle spielt diversitätsorientierte und inklusive Bildungsarbeit für die Potentiale des Wissens von Kindern und Jugendlichen?

Eintritt frei, Dauer ca. 1,5 h, begrenzte TeilnehmerInnen, Anmeldung

unter: veranstaltungen@hdgoe.at

Kurator*innenführung

7. Juni 2019, 16.30 Uhr, in deutscher Sprache

Mit Verena Melgarejo Weinandt, Wolfgang Schlag (Kurator*innen, *Das Wissen der Kindheit*):

Eintritt frei, begrenzte TeilnehmerInnen, Tickets an der Museumskassa

Das gesamte Programm von Festwochen into the city *Das Wissen der Kindheit* finden Sie auf www.festwochen.at

Das aktuelle Programm des hdgö finden Sie laufend auf unserer [Website](#).

Pressefotos und Texte finden Sie unter www.hdgoe.at/category/presse.

Rückfragen

Mag. Michaela Zach, MA

Tel: +43 (0)1 53410-815, Email: michaela.zach@hdgoe.at

Elke Weilharter MAS, MAS, akad. MAFO

Tel: +43 (0)1 522 59 39, elke.weilharter@skyunlimited.at